



MIT EDELMETALLEN SICHER DURCH DIE KRISE!

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die Pandemie scheint unsere Zukunft ungewiss und eine Vielzahl von Szenarien kann auf uns zukommen.

Unabhängig von den gesundheitlichen Risiken werden extreme Herausforderungen auf unsere Wirtschaft und bestehenden Finanzanlagen zukommen.

Die künftigen Auswirkungen bedrohen eine Vielzahl von Vermögenswerten und auch das Ersparte kann gefährdet sein.

Die staatlichen Hilfen werden auf irgendeine Weise zurückgezahlt werden müssen.

Das gilt nicht nur für Deutschland, sondern auch für andere Staaten.



Aktuell wird die Welt mit Geld geflutet, somit verliert Geld deutlich an Wert.

Da wo es Risiken bzw. Verluste gibt, ergeben sich auch Chancen und Gewinner!

Eine Rezession ist in vollem Gange, allerdings die Auswirkungen sind bei uns auch durch die staatlichen Hilfen noch nicht in der Breite angekommen. Die Insolvenzen und Arbeitslosenzahlen werden sich noch drastisch erhöhen.

Das künftige Konsumverhalten wird voraussichtlich nachlassen und der Export Deutschlands wird sich angesichts der weltweiten Situation vorerst deutlich reduzieren. Speziell durch Verteuerung im Lebensmittelsektor ist auch mit einem Anstieg der Inflationsrate zu rechnen. Eine Verzinsung von Guthaben wird vorerst nicht erwartet, im Gegenteil, der Negativzins wird uns noch eine Weile erhalten bleiben. Die Möglichkeit besteht, dass der Negativzins der Höhe oder Breite nach noch zunehmen kann. (Steigerung des Negativzinses und Erweiterung auch auf kleine Guthaben).

Die Gefahr, dass die Euro-Zone weiter auseinander driftet ist deutlich gestiegen und dadurch kann es künftig wieder zu einer Vielzahl neuer Landeswährungen oder einen Nord- und Süd-Euro führen.

So besteht die Möglichkeit, dass sich speziell die schwächeren Länder besser erholen und die Staaten ihre gemachten Geldgeschenke wieder schnell dem Markt entziehen, allerdings verlieren dann speziell Geldwerte einen bestimmten Wert.

Darüber hinaus gibt es natürlich eine Vielzahl anderer möglichen Auswirkungen, teils geringer, teils extremer.

Wie z.B. extreme Turbulenzen am Aktienmarkt, umfangreiche Ausfälle von Krediten, Schwierigkeiten bis hin zum Konkurs einzelner Finanzinstitute und weltweite Zwangsversteigerungen bei Immobilien und Unternehmen.

Wie lange und in welchem Umfang man mit den Auswirkungen rechnen muss ist noch offen, aber



es lohnt, sich rechtzeitig ausreichend dagegen abzusichern.

BEKANNTLICH SIND DAFÜR EDELMETALLE DIE ERSTE ADRESSE!

Gold ist oft die erste Wahl, aber es lohnt sich auch einen Blick auf Silber, Platin und Palladium zu werfen.

Im Einkauf liegt bekanntlich der Gewinn, daher stellt sich auch die Frage in welchem Kurs Level rangiert gerade das jeweilige Metall und welche künftigen Chancen und Risiken sind zu erwarten.

Aktuelle Marktsituation (15.04.20)

Gold rangiert aktuell nahe seinem historischem Höchstkurs mit 1580€ und ist teurer als durch die Auswirkungen der letzten Finanz und Wirtschaftskrise. (1380€ v. 04.10.12) Gold wird bei einem Krisenszenario voraussichtlich kräftig weiter steigen, allerdings hat Gold, speziell wenn das Krisengefühl stark nachlässt, ein starkes Fallpotential! Es ist auch damit zu rechnen, dass die Zentralbanken alles tun werden, dass der Goldpreis künftig in Maßen gehalten wird.

Palladium befindet sich aktuell auch auf einem historisch hohen Niveau bei 1980€. Nur am 27.02.20 war zuletzt Palladium bei ca. 2556€ Palladium wird stark in der Automobilbranche beim Kat für Ottomotoren gebraucht und dadurch besteht nach Corona ein starker Nachholbedarf.

Platin liegt im Moment (716€) innerhalb der letzten 10 Jahre nahe seinem Tiefpreis und war am 19.02.2020 deutlich teurer mit 942€.

Auch Platin wird im Automobilbereich benötigt und könnte somit künftig auch Nachholbedarf haben.

Silber ist zur Zeit gegenüber Gold sehr preiswert. Das Werteverhältnis untereinander (Gold/ Silber Ratio) lag in den letzten 20 Jahren bei 1:60 und es gab nur wenige Momente, wo das Ratio bei über 1:80 lag.

Aktuell liegt es bei 1:110, so preiswert war Silber gegenüber Gold in den letzten 20 Jahren noch nie. Allerdings hängt die künftige Kurssteigerung auch stark vom künftigen Weltgeschehen ab.

Gold und Silber haben sich mit ihrem monetären Charakter speziell in Krisenzeiten stets bewährt, wobei Silber eine höhere industrielle Nutzung hat. Platin und Palladium hängen natürlich stärker an der industriellen Nachfrage.

Platin und Silber haben gegenüber Gold und Palladium ein geringeres Fallpotential, da die Range zwischen aktuellem Kurs und den Produktionskosten bei Gold und Palladium deutlich höher sind. Auch die aktuellen Kurse bei Silber und Platin bezogen auf die letzten 10 Jahre rangieren auf einem niedrigen Niveau.

AUREUS
Anlage-
empfehlung

**SICHERHEIT MIT
DEM FLEX-Tarif**

Durch die individuelle Wahl von 4 Edelmetallen Gold, Silber, Platin und Palladium bietet dieser Tarif optimale Flexibilität in der Anlagestrategie.